



# Illustrierte Zeitung für Toilette, Handarbeiten und Unterhaltung

Nr. 19, I.

Monatlich zwei Hefte.

Wien.

Jedes Heft 50 k.

XXXV. Jahrgang.

Monatlich je 2 Hefte: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche n. s. w., — Handarbeiten, — Unterhaltungs-Lectüre, — 2 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 1 Modenbild, — 1 farbiges Moden-Panorama. — Vierteljährlich 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche.



1. Gesticktes Watistkleid mit breitem Kragen. Schnitt: Kragen, und Bildansicht: Beilage, Nr. VIII. Extra-Schnitt I.  
2. Runder Hut mit Rosetten und Straußfedern.

3. Blaué-Kleid mit Kurbelstickerei. Schnitt: Oberhoff der Taille und Rock, nebst Bildansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VI. Extra-Schnitt I. 4. Wasthut mit Sammetband und Pose.

5. Blaué-Kleid mit Westen-Volero. Schnitt: Volero, Bildansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. II. Extra-Schnitt I.  
6. Aufgeschlagener Hut mit Blumen-Garnitur.



Das nächste Heft erscheint in drei Wochen.

„Neue Moden“ siehe Seite 103.

### 1. Batistkleid mit breitem Kragen.

Schnitt: Kragen, und Rückansicht: Beilage, Nr. VIII.  
Durchgehend mit Edelweiß-Blüthen besticktem Batist gefesselt sich Volants mit stark durchbrochener Rand-Stickerei. Besonders schön wirkt das Ganze



7. Bergsteige-Anzug mit Faltenbluse und Kniehose für Herren. Kniehose, Faltenbluse und Weste einzeln: Abb. 12-14.

8. Bergsteige-Anzug mit halb anschließender Jacke. Jacke geschlossen: Abb. 11. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.



9. Bergsteige-Anzug. Schnitt: Jacke und Rock, Einzelansichten und Beschreibung: Beil., Nr. IV.

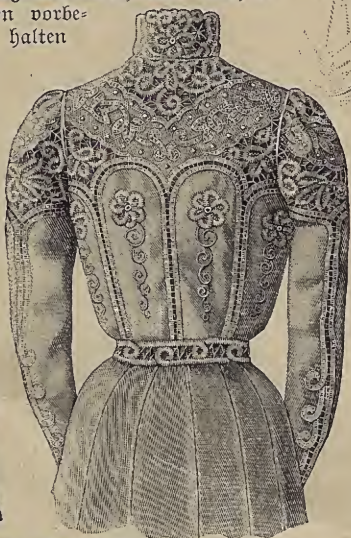
10. Bergsteige-Anzug. Schnitt: Jacke, und Beschreibung: Beilage, Nr. XII.

über dem rosa seidenen Unterkleid, das Satin oder Mull ersetzen kann. Die Rock-Grundform entspricht dem unter „Schneiderei“ der Nr. vom 1/6 1900 mit Abb. 73 vorgezeichneten Schnitt; die Serpentine garniren in 18 cm Höhe zwei Volants aus 11 cm breiter Valenciennes-Spize. Der Oberrock mit Volant-Ansatz ist vorn nur derart gefürzt, daß die Garnitur noch 10 cm hoch zur Geltung kommt. Den Ansatz des 460 cm weissen Volants deckt ein applicierter Streifen des Volant-

Abschlusses. Die Futtertaile wird im Rücken glatt mit Batist bekleidet; die sich über einem Sak öffnenden Vordertheile sind an der Schulter leicht einzureihen, im Taillenschluß zu falten. Der 20 cm breite rosa Sak reicht bis zum Taillenschluß und wird mit Säumchen-Batist bekleidet. Der spitz zulaufenden Form der Vordertheile folgend, werden der Futtertaile zu beiden Seiten dichte Rüschen aus 6 cm breiter Valenciennes-Spize aufgesetzt; den losen vorderen Rändern des Oberstoffes ist der breite Kragen verstärkt anzufügen. Dieser wird nach Fig. 51 aus einem Stücker-Streifen derart gewonnen, daß der ganze Rand desselben intact bleibt; es muß deshalb nach Vorschrift auf der Schulter ein tiefer Ausnäher ausgeschnitten werden. Stehtragen mit Rückenschluß aus Säumchenstoff. Ärmel aus einem Stück; schwarzer Sammet-Gürtel. — Strohhut mit Stoff-Rosetten und Straußfedern.

### 7u.12-14. Bergsteige-Anzug mit Faltenbluse und Kniehose für Herren.

Die bequeme „Faltenbluse“ des Anzuges, eine Zoppe mit aufgesetzten Faltenstreifen, ist für Herren jeden Alters für jede Art von Sport oder als Hausjacke geeignet und kann auch von Frauenhand gearbeitet werden, da das futterlose Kleidungsstück gleichfalls aus leichterem Stoff, Loden oder Covertcoat herzustellen ist. Für den Schnitt verweisen wir auf unseren Extra-Schnitt, da derselbe ziemlich umfangreich ist und wir den Raum unserer Beilage allgemein werthvolleren Schnitten vorbe-



15. Drapand-Kleid mit drapirten Vordertheilen. Rückansicht: Abb. 21. Schnitt: Vordertheile, und Beschreibung: Beilage, Nr. X. Extra-Schnitt I.

16. Batist-Bluse mit reizender Spitzenarbeit. Vorderansicht: Abb. 67. Weiter Beschreibung auf Seiten der Modenwelt für 2 Mt.

17. Radfahr-Anzug. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

18. Lawtennis-Kleid. Vorderansicht: Abb. 65. Extra-Schnitt I. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

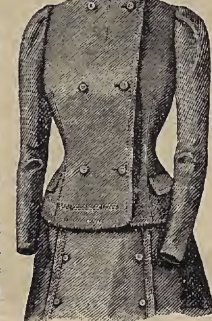
19. Toilette mit Blumentaille. Rückansicht: Abb. 64. Extra-Schnitt I.

müssen. Das Beinkleid wird den Knien durch viele kleine Abnäher an den unteren Rändern angeschlossen gemacht. Außer den üblichen Seitentaschen sind hinten zu jeder Seite zwei tiefe Taschen eingefügt, die 5 cm breite Patten decken, und zwei kleinere Taschen werden je der äußeren Beinnaht aufgesetzt. Auch die Weste hat im Futter tiefe Innentaschen. Die meisten Taschen zeigt jedoch die Bluse, nämlich eine 18 zu 18 cm große mit Patte aufgesetzte, ferner an jeder Brustseite eine eingesezte Innentasche, daneben links ein aus Futterstoff aufgesetztes Täschchen, und noch zwei, je durch den Gürtel theilweise gedeckte Taschen von 9 zu 10 cm Größe mit Patten, sodaß der ganze Anzug siebenzehn Taschen aufweist. Wie diese alle ein- und aufzufegen und zu sichern sind, sieht man am besten an einem vom Schneider gearbeiteten Kleidungsstück. Ueber Vorder- und Rückentheil wird die 6 cm breite Faltenbluse aufgesetzt, die nur je im Taillenschluß lose bleibt, um dem Stoffgürtel Durchlaß zu gewähren. Schmalere Umlege-tragen aus doppeltem Stoff.

### 8 u. 11. Bergsteige-Anzug mit halb anschließender Jacke.

Verwbb. Schnitt: Jacke: Nr. XII, Rock: Nr. IV d. h. Beilage.

Für den Anzug aus dunkelgrünem Loden ist der bezeichnete Rock-Schnitt genau verwendbar. Um die Hüften glatt erscheinen zu



11. Geschlossene Jacke zum Anzug, Abb. 8.

12-14. Kniehose, Faltenbluse und Weste zum Anzug, Abb. 7.

lassen, sind die etwas kürzeren Patten zum Raffen in halber Rockhöhe angebracht. Den unteren Rand sichert ein 9 cm breiter Saum. An der Jacke ohne Patte verändert sich im übrigen nur der Vordertheil etwas von der vorderen Mitte an. Die kleinen Revers sind gerade abzuschneiden und die über-, resp. untergreifenden vorderen Ränder etwas breiter einzurichten. Abb. 8 lehrt, wie dieselben zum Zurückknöpfen gestaltet werden, während Abb. 11 die geschlossene Ansicht zeigt. Stehtragen mit breitem Umlege-tragen. Füllhütchen.

### 16. Radfahr-Anzug. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

Verwbb. Schnitt: Jacke: Beilage v. 15/2 1900, Nr. XXII, Rock: Beilage v. 15/4 1900, Nr. III.

Abweichend vom bezeichneten Schnitt, zeigt die Beilage aus Cheviot, Tuch oder









"Imitation" eingebürgert; es ist dies ein batistartiger Baumwollstoff mit seidenglänzender Appretur, die sich auch nach der Wäsche erhält. Das Gewebe ist einfarbig in kräftigen Tönen, wie bedruckt in der Art der Zephyrs oder Foulards vorhanden und wird sowohl für jugendliche Toiletten, wie für Schürzen, Kinderkleider und selbst Bade-Anzüge verwendet. Die unverwülstliche und köstlich leichte Wäsche ist in reizenden Mustern, gestreift, gebündelt oder mit Punkten überfäet zu Blusen und ganzen Kleidern vorzuziehen; — ihr macht wieder ein halbseidener Stoff, Zwirnseide, erfolgreich Konkurrenz. Letzterer hat jaquardartige Textur, wobei die aufliegenden Fäden seidig glänzen. Bei allen diesen Stoffen ist beachtenswerth, daß sie 100 cm breit liegen, ein nicht zu unterschätzender Vortheil beim Zuschneiden. Unter den Foulards herrschen die zweifarbigen, d. h. weiß auf farbigem, oder farbig auf weißem Grunde vor; — neun Zehntel aller gemusterten Foulards sind aber marineblau mit weiß, in Bomben- oder Erbsenmusterung; der dritte Theil des letzten Zehntel gehört vielleicht den rothen Tönen; in den übrigen bleibenden Procentsatz haben sich dann die anderen Farbtöne zusammen mit bunter Musterung zu theilen. So schön die Wirkung eines Liberty-Foulard-Kleides mit seiner atlasglänzenden Textur zuerst sein mag, als Gebrauchskleid ist es nicht zu empfehlen, da der Stoff sich sehr leicht drückt und die langen, oben auf liegenden Fäden sich sehr schnell aufraufen; da ist der solide Pongé-Foulard trotz seiner Anspruchslosigkeit vorzuziehen. Herrliche Webe-Arten, wie Foulard broché, Foulard façonné broché etc. sind ihrer Kostbarkeit halber nur wenigen Sterblichen erreichbar.

Eine große Rolle spielen vor allem weiße Toiletten, und hierfür liegt uns eine große Collection ganz neuerartiger Wäschstoffe vor. Da giebt es reizende Panamas, nach ihrer verschiedenen Stärke India Panama oder India Batist-Panama genannt. Daneben liegen duftige India-Crêpes und India-Batiste vor. India-Diagonal nennen sich wie Woll-Cheviot aussehende kräftige Gewebe in verschiedener Textur. Gleichfalls zu erwähnen sind noch India-Méps und India-Biqué. Gloria-Duch ist ein seidenglänzendes baumwollenes Panama-Gewebe. Der India-Méps kostet nur 40 Pf. pro Meter und kann deshalb für ganz jugendliche Toiletten und für Kinderkleider nicht genug empfohlen werden. Selbstredend verlangen alle diese Stoffe reichliche Ausstattung. Nicht vergessen dürfen wir, die Etamine nochmals zu erwähnen, dieses entzückende durchscheinende Gewebe, das jedoch stets ein seidenes Unterleid in gleicher oder absteckender Farbe erfordert. G. B.



Brunnen-Toilette mit kleinem Ausschnitt und Halbärmeln. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.



Brunnen-Toilette mit Halbärmeln. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. — So recht für heiße Tage geeignet erscheint die duftige jugendliche Toilette, die den Hals und die Arme der Trägerin theilweise frei läßt. Der elfenbeinfarbene Musselin ist für Taille und oberen Rocktheil in Fältchengruppen abgenäht und außerdem bald quer, bald längs von schmalen und breiteren Valenciennes-Einsätzen durchbrochen. Dazu Valenciennes-Spizen in drei verschiedenen Breiten und etwas schwarzes Sammetband. Der Taillen-Oberstoff haft vorn nach links, unter dem seitlichen Längs-Einsatz über. Schmale Spitze umgiebt den kleinen etigen Ausschnitt, breitere

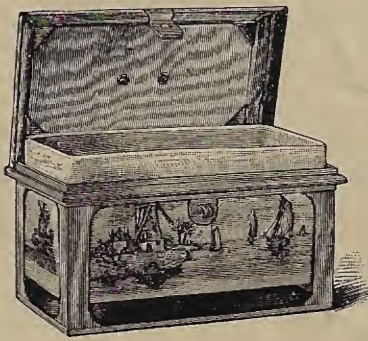
den 3 cm breiten Musselin-Volant, der die Epaulette-Garnitur bildet und sich in der Fortsetzung auch fragenartig glatt über den Rücken zieht; ein gleicher Volant begrenzt den Halbärmel. Sammetfalten. An den oberen Rocktheil fügt sich unter einem Einsatz ein nur leicht gerundeter, rückwärts aufsteigender Serpentine-Volant, den wiederum ein 5 cm breiter, eingekrauter Volant verlängert. Die Einsätze, die die Serpentine durchbrechen, sowie die breite Randspitze laufen auch über die hintere Faltenbahn fort, weshalb sie erst nach Einfügen der letzteren ein- und anzulegen sind. Ein stützender Futterrock ist unerlässlich. Toque aus englischem Stroh mit wilden Rosen und vielen Schlupfen aus elfenbeinfarbener Seide, die rückwärts über die Kremppe bis zum Haarknoten abwärts steigen. Sonnenschirm aus gleichem Musselin, mit reicher Volant-Verzierung aus gestreiftem Gaze-Band und Valenciennes-Spitze.

Hierzu eine Beilage mit 16 Schnittmustern und 13 Muster-Vorzeichnungen, 1 Modenbild, sowie 1 großes, farbiges Moden-Panorama mit 5 Figuren.

Verlag: Expedition der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“, Wien I, Domgasse 4. — Verantwortlicher Redacteur: Robert Mohr, Wien. — Druck: Hesse & Beder, Leipzig.



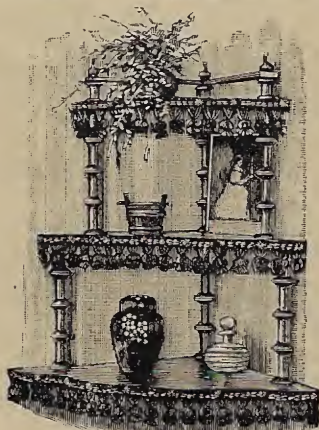
## Allgemeines.



Brodkasten mit Porzellan-Einsatz.

Brodkasten mit Porzellan-Einsatz. — Brod, Cafes, selbst feuchte Nahrungsmittel lassen sich sicher in dem hübschen Kasten verwahren, da der in ein Blechgestell eingesetzte Porzellan-Kasten zu bequemer Reinigung herausnehmbar ist. Der ganze Kasten misst bei 15 cm Höhe, 26 cm Breite und 15 cm Tiefe; das gelblich gestrichene Blechgestell läßt zwischen seinen tiefen Ausschnitten die Delikat-Malerei des Einsatzes zur Geltung gelangen. Im feststehenden Deckel ist die Porzellan-Platte fest eingelassen. Bezugsquelle: P. Raddatz, W, Leipzigerstr. 117 (Preis 7.50 Mk.).

Eck-Etagère aus Garnrollen. — In so manchem Haushalt giebt es eine große Menge leerer Garnrollen, für die die zierliche Etagère eine hübsche Verwendung bietet. Natürlich müssen alle Rollen von gleicher Größe und unverletzt sein. Man läßt sich vom Tischler drei je dreieckige Brettchen mit



Eck-Etagère aus Garnrollen.

zwei winkelfrechten und einem abgerundeten Rand in abgestuften Größen schneiden, die entweder gebeizt oder bronziert werden. Die Verbindungsstäbe ergeben je vier auf starken Eisendraht gezogene Garnrollen. Eine Gallerie wird gebildet, indem man je eine und eine halb durchgeschnittene Rolle durch dünne Holzstäbchen verbindet. Ein buntes Börtchen mit Pompons, durch Ziernägel befestigt, vollendet die Ausstattung. Bezugsquelle: A. Baumann, W, Marburgerstr. 11.

Elfenbeintafeln, die gelb geworden sind, lassen sich durch ein einfaches Verfahren bleichen. Man reibt die Tafeln mit einem Flanellstück ab, das in Terpentin-Öl getaucht ist, und setzt die Tafeln dann der Einwirkung der Sonnenstrahlen aus. Die gelbe Farbe ist in einigen Tagen verschwunden und das Elfenbein sieht wieder wie neu aus. Sollen die Tafeln nur gereinigt werden, so reibt man sie mit einem Leinentuch ab, das in eine Mischung von halb Wasser, halb Spiritus getaucht und gut ausgedrückt wurde. E. F.

## Kauft Schweizer Seide!

Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbig von 95 Pfg. bis 15 Mark per Meter.

Spezialität: **Seidenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und Strassentoilette** und für **Blousen, Futter** etc.

Wir verkaufen **direkt an Private** und senden die ausgewählten Seidenstoffe **zoll- und portofrei** in die Wohnung.

**Schweizer & Co., Luzern 73 (Schweiz)**  
Seidenstoff-Export.

**Maggi's** zum Würzen, in fläschchen von 25 Pf. an, ist einzig in seiner Art, um Suppen, Bouillons, Sancen, Gemüsen u. s. w. augenblicklich überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen.

**Maggi's** zum Würzen ist billig, weil ausgiebig, denn schon wenige Tropfen genügen.

**Maggi's** zum Würzen ist nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen, welche mit unrichtigen Reclame-behauptungen an das Publikum gelangen.

Vorzüglich sind ferner

**Maggi's Bouillon-Kapseln** zur sofortigen Herstellung einer vollständigen fertigen Fleischbrühe ohne jede weitere Zubereitung als kochendes Wasser.

1 Kapsel mit 2 getrennten Portionen vorzüglichster Fleischbrühe . . . . . nur 12 Pf.  
1 Kapsel mit 2 getrennten Portionen vorzüglichster Kraftbrühe (extra stark) . . . . . nur 16 Pf.

Zu haben in allen Delicatess- u. Colonialwaren-Geschäften.



## Singer Nähmaschinen

für Hausgebrauch, Kunststickerei und industrielle Zwecke jeder Art.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Weltrenn der müstergiltigen Construction, vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder aller deren Fabrikate auszeichnen.

Kostenfreier Unterricht in der Modernen Kunststickerei.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Hamburg.

Frühere Firma: G. Neidlinger.

Zum täglichen Gebrauch

PFLEGE DEIN HAAR MIT

**JAVOLT**  
DAS BESTE FÜR DIE HAARE.

unbedingt notwendig!

Zu haben a. Fl. 2 M. in allen feinen Parfümerien, Drogerien auch in vielen Apotheken.

**Kleinert's**  
sind die besten

„Gem“  
„Ambassador“  
„Featherweight“

**Schutz-Blätter**

Jeder Schaden an der Toilette wird bezahlt!

J. B. Kleinert Rubber Co.

Hamburg, Wien, Brüssel, Mailand, Paris, London, New-York.

Jeder Dame garant. eleg. volle Körperformen b. Gebrauch meines unübertroffenen **Pectorin**. Erfolg selbst bei jünger. Dam. gerader, überrasch. Angenehm. liebl. Morg. getränk. Garantie. Dose 1,25 M., 5 Dosen 5,75 M. exkl. Porto geg. Nachnahme. Vers. diskret. P. Ch. Jung, Nachf., Nach Gebrauch v. 3 Dos. F. Zielasko, Berlin S.W. 21, Friedrichstr. 238.

Unterricht in allen Techniken der Kunststickerei wird erteilt. F. Braune, Charlottenburg, Spreestr. 42, IV Tr.

**Plasmon**

(Siebold's Milcheiweiss)



löslich  
kochbar

verleiht  
jeder Speise  
höchsten  
Nährwerth.

Erhältlich in  
Apotheken und Drogerien.



Wer sich ein  
erfolgreiches

Fahrrad mit  
Continentalreifen

zum Ausnahmepreise von M. 120.— mit 1 jähriger Garantie anschaffen will, lasse sich illustriertes Preisbuch kommen von **E. A. Grimm & Co., Hamburg 19.**

Enormer Erfolg!!!  
Hamburger Costumeröcke.

Alleinige Fabrikanten:

J. F. Gerlach & Co., Hamburg, Neuerwall 67-69.

Costumerock „Hammonia“ aus weissem Piquee, weit geschnitten, mit Watteaufalte 5 M.

Costumerock „Norderney“ aus reinwoll. crème Cheviot 15 M.

Costumerock „Borkum“ aus crème Alpaca, auf Orleans gefüttert 20 M.

brillanter Schnitt, tadelloser Sitz, in Längen von 98—112 cm vorrätig.

Illustrirte Preisliste und Proben gratis und franco.

## Gesichtshaare

entfernt nach einmaligem Gebrauch und für immer das unschädliche, ärztlich empfohlene Mittel. Preis 3 Mk. mit amtlicher Begutachtung.

F. Marcalouse, Prag-Smichow.

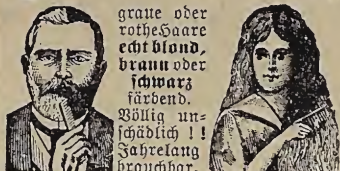
## Perfekte Schneiderin

Mathilde Suhr, Berlin W., Yorkstr. 36 IV.

## Kommissionen

aller Art übernimmt zu den billigsten Bedingungen, wie seit einer Reihe von Jahren als Mitarbeiterin der Modenwelt, auch ferner Frau Anna Herrmann, jetzt Berlin S. W., Oranienstr. 120/121.

## Haarfärbekamm



grau oder rothe Haare echt blond, braun oder schwarz färbend. Vollig unschädlich! 11 Jahre lang brauchbar. Patent. Kaufende im Gebrauch. Stück 3 Mark in verschloß. Brief. Cosmet. Laborat. Dr. R. Goffers, Berlin, Reichensbergerstr. 55.

## Damen-Loden Cover-Coat

ausgeprobte, wetterf. Qual., dekarit u. nadelfertig f. Reise, Sport u. Fahrrad geben wir meterweise von 1,15 d. Met. direct an Private ab. Loden-Mantel 18 M., Kostüme 19,50 M., beste Schneiderarbeit. Anfertigung schnellstens. Muster und Abbildungen frei. Vielseitige Anerkennungen. Gebrüder Körner, Berlin C., Münzstrasse 7 (bisher F. Altenburg, S.-A.).



## Geben Sie Pickel, Mitesser, Blüten,

Sommersprossen, rauhe oder rote Haut und wulstigen Sie einen guten, reinen Teint

zu erhalten, so lesen Sie mein Buch über

Hautmassage (mit Aufträgen).

Gegen 30 Bg. Marken frso., als Brief 50 Bg. V. R. Goffers, Berlin, Reichensbergerstr. 55.

Filigranfabrik M. Hahn, Dresden-A.

## Grosse Internationale Bekleidungs-Akademie

Wiesbaden, Rheinstrasse No. 59.

Gründlichste Ausbildung zu Directricen u. selbständ. Schneiderinnen; auch für Privat-Gebrauch best. empfohlen. Prospekte gratis. (Pension im Hause.)

Direction: Hch. Meyrer.

## Gesichtspickel,

Finnen, Quitteln, Mitesser, Hautröthe, einzig und allein schnell, sicher u. radikal zu beseitigen franto gegen Mt. 2,50 Briefmarken oder Nachnahme nebst Lehr. Buch:

„Die Schönheitspflege“

als Rathgeber. Garantie für Erfolg u. unschädlichkeit. Glänz. Dant- und Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direct 4. Reichel, Spez. Abt. Berlin, Eisenbahnstr. 4.



## Zur Aufklärung!

Irrthümlich wird von einem Theile des Publikums angenommen, das Eau de Cologne sei von einem „Farina“ erfunden und nur unter diesem Namen echt. 25 Fabriken in Köln heißen Johanna Maria Farina, die „älteste und echte“ aber seit 1885 nicht mehr „Farina“. Diese älteste Fabrik firmierte 1695 bis 1735: Johann Paul Feminis; von 1735 bis 1885: Johann Anton Farina „Zur Stadt Mailand“; von 1885 ab: Joseph Anton Neuman „Zur Stadt Mailand“. Nur diese Firma ist im Alleinbesitz des Originalreceptes des Erfinders Joh. Paul Feminis und ist nur allein die „Stadt Mailand“ und keine andere Fabrik ausgezeichnet worden durch die kgl. preuß. Staatsmedaille! Etikett blau-roth-gold.

## Damen,

welche auf solide und praktische Kleider-Zuthaten Werth legen, werden auf die vorzüglich bewährten, von der Firma Vorwerk erfundenen Special-Artikel aufmerksam gemacht, von welchen neuerdings besonders die durchaus wasserdichten Vorwerkschen Schweissblätter zu erwähnen sind. Jedes bessere Geschäft führt die nachstehenden Vorwerkschen Fabrikate.

**VORWERK'S** Velourborde gestempelt „Vorwerk“ unverwundlich.  
**VORWERK'S** Mohairborde gestempelt mit „Vorwerk Primissima“ in hochfeiner, eleganter und solider Ausführung.  
**VORWERK'S** Gardinenband, welches das lästige Lostrennen und Annähen der Ringe bei der Wäsche überbrückt.  
**VORWERK'S** nahtlose Schweissblätter „Exquisita“, „Perfecta“ und „Matador“ lassen keinen Schweiss durch u. bleiben stets elastisch.  
**VORWERK'S** Krageneinlage Practica mit an den Kanten eingewebten weichen Bändchen zum leichten Aufnehmen des Kleiderstoffes u. des Kragenfutters.



Jede Dame kauft **Seidenstoffe, Sammt u. Velvets** am besten u. billigsten direkt v. **von Elfen & Keussen** Krefeld, Fabrik und Handlung.  
 Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

**Gütermann's**  
**Ideal-Seide** (auf gerollten Papierblättern)  
**Peloton-Seide** (auf Sternkärtchen)  
 sind bei allen Damen wegen ihrer vorzüglichen Qualität sehr beliebt.  
 Alleinige Fabrikanten **Gütermann & Co.** Waldkirch-Gutach, Baden.  
 Zu beziehen durch die besseren Engros- & Detailgeschäfte.

**Eau de Cologne**  
 Die bevorzugte Marke der vornehmen Damenwelt.  
 Anerkannt das Beste und auf allen beschickten Ausstellungen ausgezeichnet mit den höchsten Preisen.  
**Das ECHTE Kölnische Wasser**  
 von **FERD. MÜLHENS, KÖLN** \* Hoflieferant S. M. des Kaisers von Russland.  
 Zu haben in allen feineren Parfümerie-Geschäften.

## 500 Mk. Belohnung!

Sommersprossen, Gesichtspickel, Finnen, Mitesser, Pusteln, gelbe Haut beseitigt schnell u. radical. Erfolg garantiert mit Präparat Pohl p. Nachnahme Mk. 3.50.

### \* Nasenröthe, \*

Frostbeulen, rissige, rauhe Haut, Warzen, Flechten. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänz. Dankschreiben per Nachn. Mk. 2.50. Drogerie **Georg Pohl**, Berlin N., Brunnenstrasse 157.

**Neue**  
**Elastisch gestrickte**  
**Hemd-hosen**  
 Marke **SCHLANKA**  
 Poröse Strickart, 1 rechts, 1 links.  
 Dem Körper tadellos angepasst. Bequem, ohne Knöpfe, wohlverschlossen. Elegant ausgefertigt.  
 A. Feiner, gebleichter Baumwoll-Zwirn.  
 Grösse: Mittel Gross Extraweit  
 Preis: M. 4.75 5.25 5.75  
 B. Prima Reinseide. Weiss.  
 Grösse: Mittel Gross Extraweit  
 Preis: M. 15.- 16.- 17.-  
 Alleiniger Versand gegen Nachnahme durch **CONRAD MERZ, Stuttgart.**

**Magere**  
 erlang. harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen d. b. glänzd. bewährt, ärztlich empfohl. Eutrophia-Tabletten. Dose Mk. 2.20. Großp. gratis. Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig. 15.

**Sommersprossen**  
 unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen, franco geg. Mk. 2.50 Briefm. oder Nachnahme, nebst lehrreichem Buch: „Die Schönheitspflege“ als Rathgeber. Garantie f. Erfolg u. Unschädlichkeit. Glänz. Dank- und Anerkennungsschrb. liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Cos. A.** Berlin, Eisenbahnstr. 4.

## Damen-Loden,

Homespuns, Fantasiestoffe, Tuche, Cachemires, Seidenstoffe, Waschstoffe, Passementerien, Spitzen etc. in ausserordentlich geschmackvoller und interessanter Mannigfaltigkeit.

Zu jedem Kleiderstoffe vorzüglich passende und modernste Besatzartikel.  
 Hochwichtig für Damenschneiderinnen!

Muster und Aufträge von 20 Mk. an portofrei.

**Modehaus Otto Landauer, München B.**



Die **W. & W. neue D. 9**

näht Alles, versagt nie.

Für Fein- u. Dick-Nähen, Sticken u. Stopfen.

Wunderschöner Perlstich.

Rotirende Bewegung auf Kugellager.

Denkbarste Einfachheit.

Gerade Nadeln, welche unmöglich unrichtig einzusetzen sind, kein Schiffehen, keine Bürste, keine Brille.

Illustr. Preisliste franco. Nähproben eventl. Probe-Maschinen stehen zur Verfügung.

**Wheeler & Wilson, Hamburg, Neuerwall 105.**

Unverwundt zur Erhaltung einer schönen Haut  
**KALODERMA**  
 KALODERMA-GELEE \* KALODERMA-SEIFE  
 Gesetzlich geschützt unter Nr. 12815.  
**F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE**

Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Droguen- und Friseur-Geschäften.

**IDEALE BÜSTE**  
 ERZIELT MAN DURCH DIE  
**PILULES ORIENTALES**  
 aus der Apoth. **RATIE**, 5, Passage Verdeau, PARIS, der Gesundheit vortrefflich.  
 Flacon mit Notiz M. 5. — Dépôts: Berlin: Apoth. B. HADRA, Spandauerstr. 77. München: Apoth. EMMEL, Sendlingerstr. 13; Prag: FÜRST, Apoth., 4071-11; Amsterdam: POLAK, Apoth., Galerii, 35; Budapest: J. V. TÖRÖK, Apoth., Königsstrasse, 43; Genéve: P. DOR & F. CARRE, Buenos-Aires: G. PEREZ, 615-617, Calle Cuyo.

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.

## Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnermilch)

Bestes Verdauungsmittel

Stark appetit-anregend und kräftigend.

Erhältlich in Apotheken und Drogeriehandlungen.

Die rühmlichst bekannten **SORMA-Schutzblätter** sind wasserdicht, seidenweich, ohne Naht, waschbar geruchlos! in allen besseren Kurzwarengeschäften käuflich!  
 Alleinige Fabrikanten **S. STERN & SOHN, BIELEFELD.**

## Kufeke's

Beste Nahrung für gesunde & darmkranke Kinder.  
**Kindermehl.**

Bester Zusatz zur Milch von tausenden Aerzten empfohlen  
 Als **Kräftigungsmittel** für **Kinder und Erwachsene** unerreich!

**Dr. med. Hommel's Haematogen**

Man verlange ausdrücklich **Dr. Hommel's Haematogen.**

Beste Nahrung für gesunde & darmkranke Kinder.

**Kindermehl.**

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.“

Herr Dr. med. Schönfeld-d'Elbée in Molschleben bei Gotha: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem rachitischen Kinde mit so vorzüglichem Erfolge angewendet, dass das Kind zur Zeit kaum wieder zu erkennen ist.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Depots in den Apotheken und Drogerien. Litteratur mit Hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

**Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich und London.**



1. Bluse für junge Mädchen. — Zu rosa und grau carrirtem Reinenrock besteht die knapp anliegende, fleidsame Bluse aus rosa Wäsche. Der Oberstoff ist vorn und im Rücken zu je vier Fältchen gefaltet; über den Schluß mit untergelegter Knopfloch-Leiste greifen die angeschnittenen, mit Oberstoff über Gaze gefütterten Vogen, die schmales Plüsch umzieht. Den neuen Blusenärmel schränken schmale Säumchen an der Kugel, wie am unteren, in Köpfchen auspringenden Rande ein. Umlegebogen aus Batist mit flatter Foulard-Schleife; weißer Gürtel mit Schnalle.

2. Hut mit Schärpen-Garnitur für jüngere Mädchen. — Der weiße Strohhut mit 10 cm hohem eingedrückten Kopf und gleich breiter, nach unten gebogener Krempe zeigt die charakteristische Schärpen-Garnitur, für die ein 20 cm breiter, 150 cm langer weißer Seidenstreifen mit Franzen-Abchluß leicht faltig um den Kopf gelegt und seitlich zur Schleppe geordnet wurde. Eine Zier-schnalle umfaßt die herabhängenden Enden.

2. Hut mit Schärpen-Garnitur für jüngere Mädchen.

3. Mullhäubchen für kleine Mädchen. — Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

man einen 25 cm langen, 235 cm weiten, geraden Stoffteil in 5 cm breite Falten gelegt hat, — siehe die Einzelauficht, Abb. 5. Die kleine Jacke schneidet man nach dem verwbb. Mittel 34 cm lang, wobei man die Theilung von Kra-gen und Revers sowie einen vorderen Knopfschluß in 13 cm Höhe berücksichtigt. Stoffstreifen sichern den unteren Rand, wie den Anfaß der Knöpfe. In Fältchen gesteppter Ärmel mit 5 cm hoher

Oberstoff-Rockes setzt man so zusammen, daß die schrägen Streifen in der Mitte auf einander zulaufen, wie an der Bluse und stept ihn in Säumchengruppen, die unten auspringen, und scheinbar im Zusammenhange mit der Bluse verlaufen; die Hinterbahn zeigt die moderne, etwa 10 cm tief abgesteppte Tolls-falte. Sport-Hut mit Sam-metband und gebogenen Posen.

10. Moseskorb für die Reise.

— Die Vorlage, in der das Kindchen wohlge-borgen die Eisenbahn-fahrt mitmacht, besteht aus einem etwa 80 cm langen, 50 cm breiten, 20 cm hohen Korb aus Weidengeflecht mit be-weglichem, etwa 30 cm hohem Verdeck. Ge-musterter Kattun be-klidet Boden und In-nenwände über leichter Polsterung. Für das Verdeck wird ein etwa 150 cm langer, 55 cm breiter Stoffteil mit



1. Bluse für junge Mädchen.

3. Mullhäubchen für kleine Mädchen. — Verwbb. Schnitt: Beilage vom 1/2 1900, Nr. XXIV. — Für die futterlose Vorlage ist der gefaltete Kopftheil mit dem Deckelchen nach oben angegebenen Schnitt durch Schnurvorstoß zu verbinden; Schnurvorstoß festigt auch den unteren Rand. Die Garnitur-Klappen verlaufen hier gerade und erfordern einen etwa 12 cm breiten Streifen, der durch acht schmale Säumchen auf 8 cm Breite eingeschränkt und durch 2 1/2 cm breite, glatt angelegte Spachtelspize begrenzt wird. Die 40 cm breiten, je 70 cm langen Bindebänder setzen mit Plüsch an.

4-5. Anzug (Weinleib mit Untertaille, Jäckchen, Faltenrock) für Knaben von 4-5 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Beilage v. 1/5 1900, Nr. II. — An dem weißen Piqué-Anzug



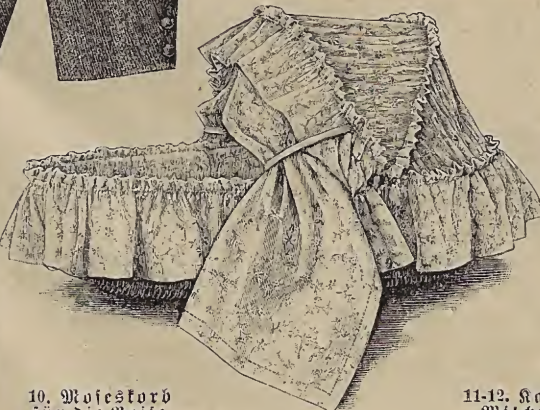
6-7. Roden-anzug (Koppe, Weinleib mit Untertaille) für Knaben von 6-7 Jahren. Schnitt: Koppe, Beilage, Nr. XIII. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

bekleidet hellblauer Satin Kragen, Revers und Ärmel-stulpen. Für die futterlosen Weinleider nebst Untertaille aus doppeltem Stoffe gilt der verwbb. Schnitt. Dem Rande der Untertaille wird mittelst 3 1/2 cm breitem Knopfloch-Bündchen aus doppeltem Stoffe das Röck-chen aufgenöpft, für das

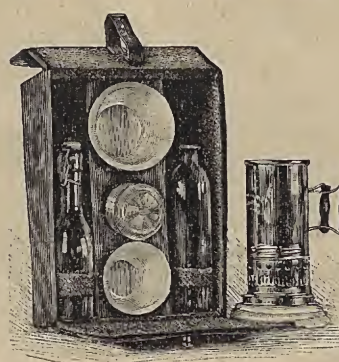


8-9. Sport- und Spielkleid für junge Mädchen. Hut mit gebogenen Posen.

angeschnittenen Revers doppelten Stoff über Reinen erhalten. Schifferschlips mit zugespitzten Schleifen-Enden und Knoten im unteren Theile. Rock-Grundform mit Volant. Die vielen Bahnen des



10. Moseskorb für die Reise.



11-12. Kasten mit Milchflaschen u. s. w. nebst Milchwärmer „Heureka“. — Zur Reise.



4. Anzug (Weinleib mit Untertaille, Jäckchen, Faltenrock) für Knaben von 4-5 Jahren. Einzelauficht: Abb. 5. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.



5. Ansicht ohne Jacke zum Anzug, Abb. 4.

ziehen Schif-ferschlips, Umlegebogen, Gürtel und Ärmel-stulpen aus dunkelblauer Seide mit Verzierung aus weißen Stepplinien. Der Stoff ist mit Aus-nahme der Ärmel über-all schräg ge-nommen. Die Futter-taille bekleidet der Oberstoff im Rücken glatt, mit zwei Säumchen längs der Mitte. Die Vordertheile werden zu-nächst neben dem Haken-schlusse lag-artig mit in Längsäum-chen gestepptem Stoffe bekleidet; daran treten lose die in drei Säum-chengruppen gesteppten Vordertheile, die für die

Köpfchen eingereicht und durch einen 170 cm weiten, mit dem Köpfchen 13 cm breiten Volant begrenzt, der zugleich den Anfaß der Gardinen aus 40 cm breiten, 65 cm langen Stoff-theilen deckt. Der mit Köpfchen angegebene Volant um den Außenrand des Korbes erfordert einen 16 cm breiten, etwa 4 m weiten Streifen.

11-12. Kasten mit Milchflaschen u. s. w. nebst Milch-wärmer „Heureka“. Zur Reise. — Das Reisen mit Kindchen erleichtert eine praktische Verpackung seiner Flaschen, Wasch-näpfe, Ruderbüchse u. s. w. Abb. 11 zeigt sie wohlverwahrt in einem 28 zu 20 cm großen, 9 zu 6 cm hohen Kasten, den innen Filz, außen grobes, braunes Leinen bekleidet, mit festem Ledergriff zum Tragen. Der daneben dargestellte Milch-wärmer „Heureka“ Abb. 12, wurde bereits im Le-fertreise der Nr. v. 15/6 1899 be-schrie-ben.



13. Waschkleid für Mädchen von 11-13 Jahren.

13. Waschkleid für Mädchen von 11-13 Jahren. — Hell-blauer geblümter Mull wurde für die Vorlage mit 6 cm breiter Mullstiderei und 1 1/2 cm breiten Einfäsen ausgestattet. Auf der leicht blusenförmigen gefütterten Taille mit Rückenschluß grenzen die Einfäse vorn einen spitzen Lag ab; die als Abchluß der Länge nach aufgenähten Einfästreifen decken zugleich den Anfaß des Stiderei-Volants. Im Rücken verläuft die Garnitur pass-artig. Keulenärmel mit Besatz. Der leicht eingereichte Rock läuft in einen Stiderei-Volant aus und wird durch einen Futterrock



mit reichem Stoff-Volant gestützt; seinen Ansatz an die Taille deckt ein Schärpengürtel aus blauer Seide. Runder Hut mit Elfaß-Schleife.



14-15. Waschkleid (Faltenrock mit Leibchen, Bluse) für Mädchen von 6-8 Jahren. — Mit weiß und blau gestreiftem Kattun ist dunkelblauer Körper zusammengefaßt, den weißes Waschkörbchen und ein weiß gestickter Unterkörper belegen. Für das Mädchen wird ein 50 cm langer, 255 cm weiter Stoffteil mit 7 cm breiter Blende über dem Saume in 3 cm breite flache Falten gelegt und der vorn lagartig besetzten Untertaille mit Knopfschluß und Zugsaum im Rücken angelegt. Die ungefüllte Bluse erhält Zugsaum zur Erleichterung des

Plättens und schließt mit verbesserter Knopfloch-Leiste; angelegter, gefüllter Matrosenkragen mit 5 cm breitem Besatz. Der Schiffserkerhals aus einem 58 cm langen, 12 cm breiten Streifen wird

des verwebt. Schnittes aus doppeltem Stoff eine 5 cm breite Paffe ganz ohne Naht und



16. Ausgeschnittenes Kleid mit Paffen-Kragen für Mädchen von 7-9 Jahren. Verwebt. Schnitt: j. Beschreibung.

faßt zwischen ihre Stoffränder ein 5 1/2 cm breites Plissé, für das ein 300 cm langer Streifen mit Spitzenabschluß zu brennen ist. Der futterlose Rock mit 12 cm breitem Saume mißt 60 cm Länge zu 275 cm Weite und tritt, mehrfach fein eingefraust, mit Köpfchen an den Taillenrand.

17 u. 26. Hängerleid mit Kragen für Kinder von 2-5 Jahren. — Die sommerlich leichte Vorlage aus Batist statt durchbrochen eingefügter, 5 cm breiter Stiderei-Einsatz und

Falten gelegt, die sich über den Knopfschluß schieben. Der Futter-Bordertheil wird zunächst mit dem glatten Biqué-Laz bekleidet; daran treten lose die in Fältchen gelegten Bordertheile; dem Rand des rechten wird der gefüllte Kragen untergeschichtet, um nach links auf den Laz zu knöpfen. Aufgarnierter Schiffserkerhals aus Stoffstreifen. In den Taillenrand tritt der 65 cm lange, 240 cm weite eingereichte Rock aus geraden Bahnen mit zwei Steppfältchen über dem 8 cm breiten Saume; aufgesetzter Gürtel.

25. Staudmütchen mit breitem Kragen für Mädchen von 2-4 Jahren. — Die Mode weist sogar den kleinsten ihre Staudmütchen zu. Für die leichte Vorlage wurde durchsichtige, naturfarbene Leinen-Gaze gewählet. Der 49 cm lange Hänger mit breitem Saume tritt, vorn und hinten in je zwei 9 cm breite Toffalten gelegt, zwischen den doppelten Stoff einer 13 cm tiefen Paffe; Knopfschluß vorn. Ueber die Paffe legt sich lose der Doppelkragen aus 11 und 21 cm hohem, 80 und 120 cm weiten Serpentine-Teilen, die 12 cm breite Volants mit Besatz aus weißem Seidenbändchen und Spitzenabschluß begrenzen; ihren Ansatz decken 1 cm breite Stoffblenden. Den Halsauschnitt macht ein untergeschichteter Stoffstreifen sauber. Zweifacher Gummizug faßt den, mit Köpfchen auspringenden Blusenärmel zusammen.

27. Waschkleid für Mädchen von 6-8 Jahren. — Das duftige Kleid aus rosa und weiß geblütem Mull verzieren 1 cm breite, überall durchbrochen eingefügte Spachtel-Einsätze und 7 1/2 cm breite Stiderei, im ganzen



20. Faltenbluse zum Anzug, Abb. 21-22. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XI.

280 cm. Die Paffe, unter der die Futtertaille weggeschnitten wurde, setzt sich aus 3 cm breiten Säumchenstreifen und den Einsätzen der Länge nach zusammen. Dagegen tritt ganz lose der blusenartige Oberstoff. Seinen eingereichten oberen Rand ergänzt eine nur 3 cm breite Stoffpaffe, die der überfallend angelegte Kragen deckt; Händschluß. Halbärmel mit Volant. Den Rock vervollständigt ein Futterröschchen mit besetztem Rande. Der Oberrock setzt sich zusammen aus einem 37 cm hohen, 200 cm weiten Stoffteil mit vier Säumchen und dem angelegten, futterlosen Volant, der nach Ausführung der Säumchen 17 cm Höhe zu 375 cm Weite mißt. Den Ansatz des Rockes an die Taille deckt der aufgesetzte Faltenkragen mit Rosette im Rücken.

#### Wiener Bezugsquellen.

Garderobe: E. Braun, I. Graben 8; — Marie Seger, I. Körntnering 6; — „Zur kleinen Elisabeth“, I. Körntnerstr. 20.

#### Auswärtige Bezugsquellen.

Schnittmuster nach vorläufigem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Entlohnung von 60 h. werden geliefert vom „Schnittmuster-Werk der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38. Garderobe: Emma Bette, Bud u. Bachmann, Berlin W., Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 6, 7, 14, 15, 18, 19, 24, 27); — Baby-Bazar (M. Wolff), Berlin W., Leipzigerstr. 115 (Abb. 17, 26); — Hermann Gerion, Berlin W., Werderischer Markt 5-6 (Abb. 20, 21, 23); — Heinrich Jordan, Berlin SW, Marienstr. 104-107 (Abb. 8); — Frau A. Zahnde, Neubrandenburg (Medienburg), Thurmstr. 2 (Abb. 4, 5).

Mäntel, Hüte: Baby-Bazar (M. Wolff), Berlin W., Leipzigerstr. 115 (Abb. 3, 22, 25); — Ubele Noththal, Berlin W., Leipzigerstr. 39 (Abb. 2).



27. Waschkleid für Mädchen von 6-8 Jahren.

21-22. Reise- und Promenaden-Anzug aus Leinen (Faltenbluse, Sackjacke und Rock) für Mädchen von 14-16 Jahren. Gut aus Biqué. Bluse einzeln: Abb. 20. Schnitt, Rückansicht u. Beschreibung: Beilage, Nr. XI.

rechts untergenäht, um nach links zu haken. In Fältchen gesteppter Blusenärmel.

16. Ausgeschnittenes Kleid mit Paffen-Kragen für Mädchen von 7-9 Jahren. — Verwebt. Schnitt: Beilage v. 1/5 1900, Nr. XVIII. — Die Vorlage aus dunkelblauem, weiß getupftem Wollmuffelin mit Futtertaille und überhängendem Blusen-Oberstoff, der mehrfach gereiht an die schmale Stoffpaffe tritt, ist genau nach dem verwebt. Schnitt zu arbeiten, ebenso die kurzen Ärmel, die hier indessen kein Bündchen umfaßt, sondern die in eingereichten Köpfchen endigen. Eine hübsche Garnitur ergibt der lose überfallende Paffenkragen. Man schneidet dafür unter Zugrundelegung

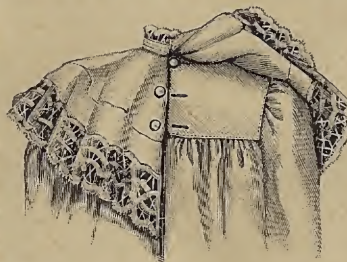


25. Staudmütchen mit breitem Kragen für Mädchen von 2-4 Jahren.

23. Waschkleid mit Paffe für Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. V.

8 cm breite Stiderei nebst Zierstich-Reihen aus. Der vorn und im Rücken gleichmäßig eingereichte Hänger mit breitem Saume tritt zwischen den doppelten Stoff einer 7 cm hohen Paffe mit Händschluß, die durch den futterlosen, runden Kragen gedeckt wird, — siehe Abb. 26. Valenciennes-Striche begrenzt den Halsauschnitt, wie das Bündchen des Blusenärmels.

18-19. Waschkleid mit Matrosenkragen für Mädchen von 8-10 Jahren. — Zu rosa und weiß gestreiftem Biqué bildet weißer Biqué-Laz, Kragen, Gürtel und Ärmelstulpen, besetzt mit 1 1/2 cm breiten Stoffblenden, die am Kragen Figuren bilden; letzteren umgibt 6 cm breite Stiderei, im ganzen 220 cm. Den Rücken der Futtertaille bekleidet der Oberstoff in



26. Rückansicht zum Hängerleid, Abb. 17.

Rosetorb, Kanten mit Milchschlägen, Milchwärmer „Seurela“: Baby-Bazar (M. Wolff), Berlin W., Leipzigerstr. 115 (Abb. 10, 11, 12).





1. Bordüre mit Aufnäht-Arbeit auf Tüll, verwendbar als Abschluß für Ronleaux, Scheiben-Gardinen etc. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 113. — Die Vorzeichnung der 28 cm breiten Bordüre, Fig. 113, wird zuerst auf weißen Batist in entsprechender Länge übertragen; dann heftet man einen gleich langen Streifen aus kräftigem weißen Erbstüll darunter und sichert sämtliche Contouren mit weitläufigen Languetten aus zartfarbiger, zweitheiliger Filostoffe-Seide. Leicht unterlegte, dichte Languetten-Bogen begrenzen den unteren Rand, Stielstich-Ähren und Plattstich-Punkte beleben das Innere der einzelnen Formen. Nach Vollendung der Sticerei ist, wie Abb. 1 zeigt, der Batist innerhalb des Grundes vorsichtig auszuscheiden, sodaß dort der Tüll zum Vorschein kommt.



2. Buchstabe H in Goldsticerei zur Haus-Chronik, Abb. 20.

3 u. 10. Gartenkissen mit Kreuz- und Strichstich-Sticerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 52. — Für das ohne Volant etwa 52 zu 44 cm große Kissen dient gelbliches Filat-Gewebe als Grundstoff, Perlé-Garn als Arbeitsfaden. Die Formen der übertragenen Vorzeichnung füllt man nach der naturgroßen Abb. 10 zunächst mit länglichen, über je 1 Fadenhöhe und 2 Fäden Breite greifenden Kreuzstichen, die Strichstiche umschließen. Die auf Abb. 3 links ersichtliche Rohnblume schattirt in vier Tönen Roth, — von hellrosa bis dunkelroth, — die rechte Blume in vier Tönen Gelb, Blätter, Knospen und Stiele in vier Tönen Olivgrün und zwei Tönen Vaugrün. Die Samenkapselfen, welche bortenartig die Musterung durchqueren, erscheinen in zwei Nuancen Graugrün und Goldgelb. Die Umrandungs-Vorzeichen bestehen aus einer hellgelben und zwei dunkelgelben Kreuzstich-Reihen, siehe Abb. 10. Die Strichstich-Umrandung ist einheitlich dunkelbraun. Unter die fertige Sticerei heftet man goldgelbe indische Seide, befestigt sie auf einem Dammentkissen, bekleidet dessen Rückseite mit resedagrüner indischer Seide und reißt um dasselbe einen Bolant aus gleicher, doppelt liegender Seide in 400 cm Länge und 8 cm Breite.

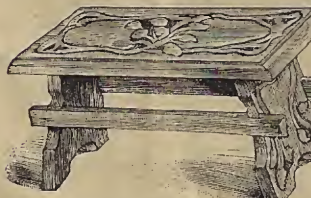


4. Stiel- und Plattstich-Sticerei zum Photographie-Rahmen, Abb. 5.

4-5. Photographie-Rahmen. Stiel- und Plattstich-Sticerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 112. — Für die reizvolle, 15 zu 18 1/2 cm große Vorlage überträgt man die Vorzeichnung, Fig. 112, auf ein etwa 20 zu 25 cm großes Stück weiße Taffet-Seide, unterheftet diese mit gleichfarbigem Batist und sticht sodann nach Abb. 4 mit einheitlicher Filostoffe-Seide die Blüten der beiden zierlichen Mandelbäumchen in je zwei Tönen Violett und Rosa, mit gelben Knospenstichen als Mittelpunkt. Stiele und Stämme schattiren grünlich-braun, die Schwäbchen erscheinen in ihren natürlichen Farben, — weiße Brust mit rötlicher Kehle und blaues Gefieder. Die untere Baum-Einfassung bildet dunkelbrauner Stielstich. Die Rückseite des über Pappe zu montirenden Rahmens, der nach Vorzeichnung ein 8 cm hohes und 5 1/4 cm breites Oval zur Aufnahme der Photographie frei läßt, bekleidet man mit mattgrüner Repé-Seide, die auf die Vorderseite als ein 1/2 cm breites Rändchen übergreift. Dicks Glas;



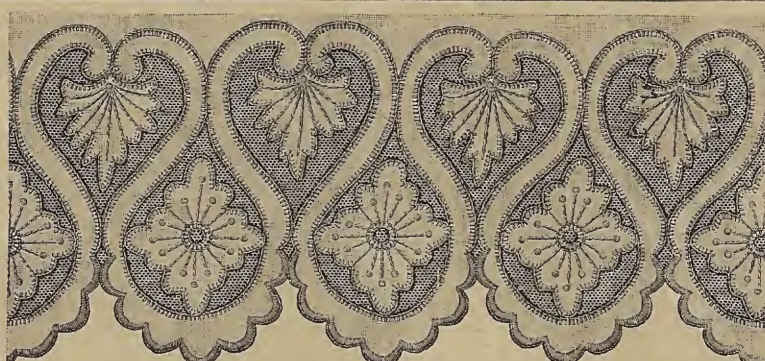
6. Stuhlreihen (Lehne und Sitz). Malerei und Sticerei. Naturgroße Blume: Abb. 8. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 111. Sitz liefert das „Schmittmüller-Metier der Modenwelt“ für 30 Pf.



9. Fußbank mit Ausgründung. Geschnittene Platte: Abb. 11. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 53-54.

7. Stuhlreihen. Malerei und Sticerei. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 110.

Steh- und Hängedevorrichtung. 6-8. Stuhlreihen und -Kissen (Lehne und Sitz). Malerei und Sticerei. — Muster-Vorzeichnung für den Stuhlreihen: Beilage, Fig. 110, für das Kissen (Lehne): Fig. 111, für den Sitz: siehe Unterschrift. — Stilvolle Zeichnung, einfache



1. Bordüre mit Aufnäht-Arbeit auf Tüll; verwendbar als Abschluß für Ronleaux, Scheibengardinen etc. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 113.



3. Gartenkissen in Kreuz- und Strichstich-Sticerei. Naturgroße Sticerei: Abb. 10. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 52.

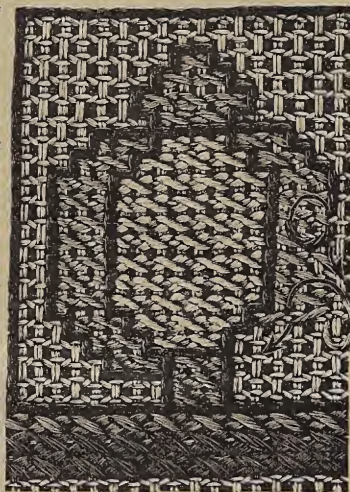


5. Photographie-Rahmen in Stiel- und Plattstich-Sticerei. Naturgroße Sticerei: Abb. 4. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 112.



8. Blume, Malerei und Sticerei zum Stuhlreihen, Abb. 6.

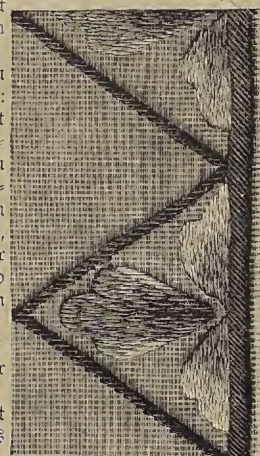
Mittel und schnellfördernde Techniken verbinden sich an unseren, für Balcon- oder Gartenmöbel besonders geeigneten Vorlagen zu effectvoller, decorativer Wirkung. Auf zartgrünem kräftigen Leinen werden, nach Uebertragung der Vorzeichnung, zunächst mit Perlé-Farben die sich dunkler markirenden Blätter, Kelche und Stiele in zwei Tönen Vaugrün, die Blüten goldgelb und die Umrandungslinien der Musterungen erdbeerroth bemalt. Sodann befestigt man in helleren Tönen die Blatt-Ähren, Blumenkelche und Blüten, sowie die Umrandungslinien nach Abb. 8 mit weitläufigen Plattstich- und Languettenstichen aus feinem Perlé-Garn, wodurch die Musterung ausdrucksvoll gehoben wird. Der



11. Geschnittene Platte zur Fußbank mit Ausgründung. Abb. 9. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 53.

9 u. 11. Fußbank mit Ausgründung. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 53-54. — Die für Garten oder Veranda bestimmte Fußbank zeigt ein Blumen-Ornament, das sich gut von dem ringsum und zwischen den Musterformen als breite Linie herausgehobenen Grund abhebt. Diese Ausführung erinnert an das Verfahren bei Tiefbrand. Nach dem Schnitzen wird die ganze Fußbank mit feingrauer Oelfarbe gestrichen. Die mit Abb. 11 einzeln dargestellte Platte — Fig. 53 — mißt 39 zu 20 cm, ist aber am Rande derart abgerundet, daß sie nur 35 zu 17 cm Fläche hat. Jede Seitenwand, für die Fig. 54 die Vorzeichnung bietet, ist reichlich 17 cm breit, 19 cm hoch und an den Seitenwänden geschweift; in den 3 cm hohen Einschnitt greift die 38 cm lange, 3 cm breite und 1 cm starke Leiste, welche beide Wände verbindet.

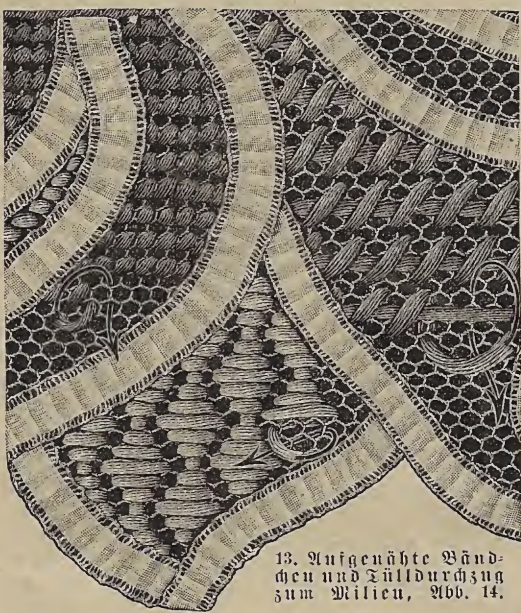
13-14. Milken. Angenähete Bändchen und Tülldurchzug. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 55. — Die Bändchen-Arbeit erscheint an unserer im Quadrat 57 cm großen Vorlage in neuer Variation. Auf ein im Quadrat 64 cm großes Stück gelben Erbstüll überträgt man die mit Fig. 55 zum achten Theil wiedergegebene Vorzeichnung, heftet einen, der Form des Fond entsprechenden Moiré-Theil darauf, füllt das Innere der Formen, wie ersichtlich, mit Tüllstichen aus ungetheilter, goldgelber und olivgrüner Filostoffe-Seide — siehe die naturgroße Abb. 13 — und näht endlich 8 mm breite gelbliche, fein gefaltete Leinenbändchen mit feinen Stichen auf die Contouren der Formen, wobei man gleichzeitig die Ränder des Moiré-Fond sichert. Etwa 1 1/2 cm im Durchmesser große Languetten-Ringe bereichern an den auf Abb. 14 ersichtlichen Stellen das Muster. Dem fertigen Deckchen wird der Tüll am äußeren Bändchen fortgeschritten.



12. Bordüre. Schattirte Plattstich-Sticerei zum Rappendel, Abb. 21.

15. Kängliches Deckchen mit Stielstich-Sticerei und beisticktem Grund. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Harmonisirend zur Kommode oder Nähtisch-Decke, Abb. 6-7 unter „Handarbeiten“ vom 15/3 1900, ist unsere heutige 34 zu 44 cm große Vorlage. Auf gelblichem, unter dem Namen Sorrento bekannten Java-Gewebe (siehe Bezugsquellen) durchzieht man nach Uebertragung der Vorzeichnung den Grund mit farbiger Stielbaumwolle — siehe Abb. 6





13. Augennähte Bänder und Tülldurchzug zum Milieu, Abb. 14.

3 cm breiter Hohlraum.

17. Gürteltäschchen. Perlen-Mosaik. — Typenmuster: Beilage, Fig. 116. — Unsere Vorlage, eines der augenblicklich mit großer Vorliebe getragenen Gürteltäschchen ist in der



17. Gürteltäschchen. Perlen-Mosaik. Typenmuster: Beilage, Fig. 116.

Type gilt für eine Perle; feines gelbliches Leinwandgarn und farbige Glasperlen dienen als Material. Eine aus doppelt liegendem Papier — der Bruch befindet sich seitlich — gefertigte Grundform von 9 cm Höhe und 14 cm Breite mit unter abgerundeten Ecken breitet man aus einander, so daß dieselben nun 28 cm breit ist, schneidet in der Mitte des oberen Randes einen Schlitz in der Tiefe des Wiegels und beginnt zunächst an einem der beiden unteren Ränder mit einer Perlenreihe, der man in hin- und zurückgehenden Touren stets mit Rücksichtnahme auf das Muster, die übrigen anfügt; hat man bis über die abgerundeten Ecken gearbeitet, so beginnt man am zweiten unteren Rande, arbeitet die gleiche Anzahl Reihen und fügt dann beide Theile zusammen, um nun in 28 cm breiten Reihen weiter zu arbeiten; bei Beginn des Schließes näht man wieder jede Seite für sich bis zum oberen Rande. Arbeitet man das



19. Vossir-Arbeit zur Federn- oder Cigarren-Schale, Abb. 18.

Schnitt gemäß in der Runde und mit entsprechender Zunahme, dicke, feste Maschen häkelt und bei jeder Masche je eine Perle zuschiebt. Das fertige Täschchen wird unten zusammengeheftet und mit Seiden- oder feinem Lederfutter versehen. Metallbügel mit Kette.

18-19. Federn- oder Cigarren-Schale. Vossir-Arbeit in Metall. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 56. — Unseren langjährigen Leserinnen ist die Vossir-Arbeit in Metall längst bekannt, die der Technik Unkundigen verweisen wir auf die Anleitung, die das Werkchen „Häusliche Kunst“, Verlag von Franz Lippert, Leipzig, 8, enthält. Die dargestellte Schale misst 12 cm Breite zu 25 cm Länge. Nach vollendeter Vossir-Arbeit, die hier auf einer Platte aus Messingblech ausgeführt wurde, schneidet man die Ecken 1 cm tief schräg ein, biegt den Rand ringsum in die Höhe und löthet die Ecken zusammen. Die Wirkung der Vossir-Arbeit geht aus dem naturgroßen Bild des modernen Blumen-Ornaments hervor, das sich plastisch vom Grunde löst.

20, 25 u. 2. Haus-Chronik mit Gold- und Cantillen-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Für die, geschlossenen, 25 zu 34 cm große Vorlage mit 3 cm hohem Rücken wird dunkel kupferrother Sammet fadengerade in den Rahmen gespannt und die

in oben angeführter Nummer — und deckt sodann sämtliche Contouren mit Stielstich aus gleichem Material, 1 1/2 cm breiter Hohlraum.

16 u. 22. Deckchen mit Stiel- und Plattstich-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Feines weißes Leinen dient dem etwa 56 zu 57 cm großen Deckchen als Grundstoff, auf den man die reizvolle, in Obriß'scher Manier gehaltene Zeichnung überträgt. Mit einheitlicher goldgelber Filoflosse-Seide wird dieselbe nach der naturgroßen Abb. 22 theils in Stielstich, theils in Plattstich-Stickerei ausgeführt.



14. Milieu. Augennähte Bänder und Tülldurchzug zum Milieu, Abb. 14.



15. Längliches Deckchen mit Stielstich-Stickerei und beidseitigem Grundmuster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.

16. Deckchen mit Plattstich-Stickerei. Naturgröße Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.



18. Federn- oder Cigarren-Schale. Vossir-Arbeit in Metall. Naturgröße Vossir-Arbeit: Abb. 19. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 56.



19. Vossir-Arbeit zur Federn- oder Cigarren-Schale, Abb. 18.



20. Haus-Chronik mit Gold- und Cantillen-Stickerei. Naturgröße Stickerei: Abb. 2 u. 25. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.



21. Mappen- oder Buchdeckel mit schattierter Plattstich-Stickerei. Naturgröße Vordire: Abb. 12. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.

22. Haus-Chronik mit Gold- und Cantillen-Stickerei. Naturgröße Stickerei: Abb. 2 u. 25. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.

Vorzeichnung mit weißer Farbe vorsichtig übertragen. (Siehe die Anleitung unter „Handarbeiten“ in der Nummer vom 1. 5. 1899.) Die in leichter Goldstickerei ausgeführte Musterung erfordert strenge Genauigkeit im Einhalten der Formen. Linien und Stiele bilden mittelstarke Goldschnürchen, die leberförmige aus goldgelber feiner Nähseide, — vorher leicht durch Wachs gezogen, — festhalten; die Blättchen sind über vorher aufgeklebte und mit einzelnen Stichen aufgenähte Carton-Formen mit mittelstarkem glatten Goldfaden gestochen, die Kelche erscheinen aus matter Gold-Cantille. Das Innere der Blumen füllen verstreut aufgenähte hell- und dunkel-

stahlblaue Metallperlen, siehe die naturgroße Abb. 25; dieselbe veranschaulicht auch die schmale Außenleiste, die durch ein aufgenähtes Goldschnürchen, in gleichmäßigen Zwischenräumen von französischer Gold-Cantille überstochen, gebildet wird. Die gleichfalls über Carton oder mit gelbem Twist gestickter Unterlage auszuführenden Buchstaben sind aus matter Gold-Cantille, mit Ausnahme von H (siehe Abb. 2) und C, die einzelne Stiche in französischer Cantille erhalten. Im Goldstickerei Unkundige verweisen wir auf das bei uns erschienene Extra-Blatt Nr. 61. (Preis 50 Pf.)

21 u. 12. Mappen- oder Buchdeckel mit schattierter Plattstich-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: j. Unterschrift. — Mattgelbe Neps-Seide dient unversehrt, geschlossen 34 zu 25 cm großen Vorlage als Grundstoff, auf den nach Lebertragung der Randbordüre der innere Fond, — 16 zu 25 1/2 cm, — aus elfenbeinweißem Neps mit leichter Gummilösung aufgelegt wird. Nun überträgt man erst die Vorzeichnung des Fonds auf die leere Stoff-Fläche und sticht dann Blätter, Blätter und Stiele in Plattstich mit zweitheiliger Filoflosse-Seide. Die Blätter schattieren in drei Nuancen Hellrot, in vier Nuancen Oliv- und drei Nuancen Graugrün erscheinen Blätter und Stiele, Goldbraun die Einfassungs- und Zadenlinien der Bordüre, Abb. 12. Zwei je 24 zu 33 cm mit der fertigen Stickerei und gelber Nepsseide; 2 1/2 cm breiter Rücken.

23. Cravaten-Ende mit irischer Spitzen-Arbeit. Naturgröße Spitzenarbeit: Abb. 24. Muster-Vorzeichnung auf Katun liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 40 Pf.

24. Frische Spitzen-Arbeit zum Cravaten-Ende, Abb. 23.

25-24. Cravaten-Ende mit irischer Spitzen-Arbeit. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Unser Original aus weißem Seiden-Musselin ist 180 cm lang und 22 cm breit. Die Enden aus irischer Spitzen-Arbeit verbreitern sich bütenförmig, da die Musterung zwei Reile bildet, die man 5 1/2 cm von beiden Längsrändern, in 28 cm hoch eingeschnittene Schlitze einfügt. 1 cm breite gelbliche, mit Seiden verwebte und 8 mm breite, gemusterte Spitzenbündchen — siehe Abb. 24 — mit Spinnen und Langquerten-Ringen aus gelblichem Leinwandgarn verbunden, bilden die Spitzenarbeit, der man an den betreffenden Bündchen den Musselin gegenstärmt.

25. Gold- und Cantillen-Stickerei zur Haus-Chronik, Abb. 20. Siehe auch Abb. 2.

26. Haus-Chronik mit Gold- und Cantillen-Stickerei. Naturgröße Stickerei: Abb. 2 u. 25. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.

27. Haus-Chronik mit Gold- und Cantillen-Stickerei. Naturgröße Stickerei: Abb. 2 u. 25. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.

28. Haus-Chronik mit Gold- und Cantillen-Stickerei. Naturgröße Stickerei: Abb. 2 u. 25. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ für 30 Pf.



22. Stiel- und Plattstich-Stickerei zum Deckchen, Abb. 16.

